

Wichtige Voranzeige für das gesamte Sortiment!

**MARTIN
HIERONIMI**

Junger Deutscher vor Gott

Streit-, Spott- und Bekenntnisbriefe zur religiösen Lage

Erscheint Ende November. Etwa RM. 2.40.

Darum mußte dies Buch kommen:

»Warum ich dies Buch schrieb?

Das überaus starke Presseecho, das mein im September 1935 in der Zeitschrift von Dr. h. c. Professor Ernst Kirsch »Volk im Werden« erschienener Aufsatz über die religiöse Lage der deutschen Jugend fand, bewies mir, daß die Zeit für eine unerbittlich klare und scharfe Bilanz der religiösen Gegenwartslage reif geworden war. In der von Professor D. Heinrich Bornkamm herausgegebenen Zeitschrift »Glaube und Volk« habe ich einiges Grundfällige schon gesagt. Von den verschiedensten Seiten her kam der Vorschlag, in einem kleinen Buch eine Bilanz der Aussprachen zu geben, die mit zum Teil führenden Persönlichkeiten der verschiedenen religiösen Lager stattfanden. Das vorliegende Buch will diese Bilanz sein. Die Streitbriefe an Katholiken, Protestanten, Deutschgläubige richten sich an ernst zu nehmende Gegner. Spottbriefe gelten den Bildungschriten, Atheisten und Hinterweltlern. Die Bekenntnisbriefe stellen den eigentlich positiven Teil des Buches dar. Sie versuchen, einen klaren Überblick über die wirklich religiöse Lage, insbesondere der Jugend, und Antwort auf die drängendsten deutschen Probleme zu geben. Und vor allem: Sie versuchen, die Frage nach Gott einmal richtig zu stellen, damit die Antwort nicht ausbleibt. Denn: von dieser Antwort hängt schließlich alles ab! Möchte das Buch als Zeugnis des religiösen Ringens der jungen Generation aufgenommen werden und beitragen aus dem Chaos der religiösen Meinungen herauszuführen.« M. Hieronimi

**EMANUEL
HIRSCH**

Zweifel und Glaube

Erscheint Ende November. Etwa RM. 1.80.

Jeder spürt, daß Zweifel in den letzten Jahrhunderten unserer Kultur noch etwas anderes geworden ist als ein persönliches Problem. Er ist eine Geschichtsmacht, die die ganze Gestalt unseres Denkens bestimmt. Auch Kirche und Theologie sind äußerlich wie innerlich dadurch geprägt, daß ihre Glieder und ihre Diener mit ihrer irdisch-natürlichen Menschlichkeit ganz unter der Geschichtsmacht des Zweifels stehen. Was bedeutet der Zweifel als Geschichtsmacht? Der Verfasser, der bekannte Göttinger Theologe, glaubt, daß die durch den Zweifel geistig bestimmte Säkularisierung des allgemeinen Lebens nicht eine Abwendung von den christlichen Grundlagen unserer abendländischen Kultur, sondern die folgerichtige Durchführung der christlichen Anschauung vom Natürlichen und Geschichtlichen ist. Es ist daher die Aufgabe von Theologie und Kirche, nicht sich gegen die Mächte des Zweifels zusammenzuballen sondern in der durch den Zweifel bestimmten Gesamtlage den geschichtlichen Boden einer mit dem Natürlichen und Geschichtlichen eng verbunden bleibenden Theologie u. Kirche zu finden. Leser der Schrift sollten außer der selbstverständlich mitgemeinten Theologie vor allem auch Lehrer sein. Ihnen eröffnet sich in dieser Schrift eine Stellungnahme der Theologie zum Zweifel, welche die geistige Gemeinschaft aller ehrlich nach dem Christentum fragenden herstellt, und die Gesichtspunkte dieser Schrift werden ihnen die Besprechung der christlichen Fragen im Unterricht Reiferer sehr erleichtern.

**WALTER
BÄETKE**

Die Religion der Germanen in Quellenzeugnissen

Erscheint Anfang Dezember. Mit Abbildungen. Etwa RM. 4.-.

Professor Dr. Walter Baetke bringt in diesem Buch das Wesentliche aller Forschung über die Religion der Germanen, die Quellen selbst. Gegenüber aller Phantasterei und Entstellung entsteht so ein abgerundetes wissenschaftlich einwandfreies Bild. Zwar gibt es bereits ähnliche Sammlungen, doch hat das Quellenbuch Baetkes den Vorzug, daß es zum ersten Male die besonders wichtigen Quellenzeugnisse aus den nordischen Sagas zusammenstellt, wodurch erst ein Einblick in das Glaubensleben der vorchristlichen Nordgermanen ermöglicht wird. Doch beschränkt sich die Sammlung keineswegs auf die isländischen Quellen, sondern sucht durch eine Zusammenordnung der nördlichen und südlichen (antiken und deutschen) Zeugnisse ein Gesamtbild der gemein-germanischen Religion zu geben. Gute Abbildungen wichtiger Urkunden (Felszeichnungen, Runeninschriften und Bildnisse) lassen auch die vorgeschichtliche Germanenforschung zu ihrem Rechte kommen. Das Vorwort führt fesselnd in die Hauptprobleme der Religionswissenschaft und den gegenwärtigen Stand der Forschung ein. Ein Quellenverzeichnis sowie Übersichten geben praktische Hilfen für die Benutzung. So dürfte dies neue auch äußerlich gut ausgestattete Quellenwerk allen, die auf diesem schwierigen und umstrittenen Gebiet nach einem zuverlässigen Führer suchen, eine willkommene Gabe sein.

Jeder Name ein Programm!

Diese 3 Neuerscheinungen dürften daher starke Beachtung finden!

Werbemittel: seitiger Prospekt »Deutschtum und Christentum« / Vorzugsangebot (Z)

VERLAG MORITZ DIESTERWEG · FRANKFURT A. M.